

Beschluss des Beirats Östliche Vorstadt

zum

Konzept für einen Verkehrsversuch für die Fahrradstraße Humboldtstraße

vom 17. Dezember 2020

Die Humboldtstraße ist seit März 2014 Fahrradstraße. Unterm Strich kann das Konzept als Erfolg gewertet werden. Die Straße wird in steigender Zahl gut von den Radfahrer*innen angenommen und trotz einiger Problemstellen ist sie unfallarm.

Probleme ergeben sich aus dem Umstand, dass es sich nicht um eine reine Fahrradstraße handelt, sondern dass auch der Kfz-Verkehr weiterhin zugelassen ist und die Straße Kfz-Durchgangsverkehre aufweist. Daraus entwickeln sich Konflikte zwischen Rad- und Kfz-Verkehr (Drängeln). Weitere Probleme schaffen die Einmündungen Am Dobben und St.-Jürgen-Straße. Es gibt nicht viele Querungen für Fuß- und Radverkehr und die hochgepflasterte und mit Signalanlagen bewehrte Kreuzung Horner Straße führt zu für Rad- und Kfz-Verkehr unübersichtlichen Vorfahrtsberechtigungen. Die großzügigen Seitenanlagen verleiten unsichere oder ungeduldige Radfahrende zum Fahren auf dem Gehweg.

Zur Verbesserung der Situation wurden vom Verkehrsressort der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau (SKUMS) verschiedene Lösungsansätze erarbeitet. Diese sollen bei einem im Frühjahr 2021 beginnenden Verkehrsversuch erprobt werden. Im Einzelnen handelt es sich um drei Varianten, die bei begleitender Informationsarbeit in ca. 8 Wochen dauernden einzelnen Versuchsphasen getestet werden sollen:

1. Der Anordnung „Anlieger frei“ durch Beschilderung: Für alle Kfz, die die Straße nur als Abkürzung benutzen oder ohne triftigen Grund dort parken, ist die Durchfahrt verboten
2. Der so genannte Modalfilter sieht eine westlich der Horner Straße gelegenen Sperre für den Kfz-Verkehr vor, mit einer Änderung der Fahrtrichtung in der Feldstraße, um die Umfahrung der Durchfahrtsperre über die Seitenstraßen zu vermeiden
3. Eine Einbahnstraßenregelung in Fahrtrichtung Ost, um die Hauptrichtung des Durchgangsverkehrs zu unterbinden, verbunden mit einer Änderung der Fahrtrichtung der Feldstraße ab Keplerstraße in Richtung Horner Straße, um Umfahrungen über die Seitenstraßen zu vermeiden

Die Versuchsabschnitte gliedern sich in Informationsphase, Durchführung und Evaluation. Zur Evaluation gehören Verkehrszählungen, Erfassung der Durchgangsverkehre, Videobeobachtungen, Geschwindigkeitsmessungen und Anwohner*innenbefragungen im Onlineverfahren.

Beschluss:

1. Der Beirat Östliche Vorstadt stimmt dem Verkehrsversuch in drei Varianten wie oben skizziert zu
2. Er bittet das Verkehrsressort im Zusammenhang mit diesem Verkehrsversuch folgende weitere Verbesserungsvorschläge zu überprüfen:
 - a. Einrichtung eines Zebrastreifens nahe der Kreuzung Humboldtstraße St.-Jürgen-Straße in Richtung Vor dem Steintor, um eine bessere Querung für den Fuß- und Radverkehr an dieser Stelle zu ermöglichen unter besonderer Berücksichtigung des Schulwegverkehrs für die Lessingschule
 - b. Integrierung einer Geschwindigkeitsmesstafel in den Verkehrsversuch
 - c. Eine Rotfärbung des Asphalt nach dem Vorbild der Rembertistraße